

11.09.2015

Neudruck

Haushalts- und Finanzausschuss
Christian Möbius MdL

Einladung

79. Sitzung (öffentlich)
des Haushalts- und Finanzausschusses
am Dienstag, dem 22. September 2015,
nachmittags 13.30 Uhr, Plenarsaal

Landtag Nordrhein-Westfalen
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Gemäß § 53 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Landtags berufe ich den Ausschuss ein und setze folgende Tagesordnung fest:

Tagesordnung

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016 (Haushaltsgesetz 2016)

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 16/9300 -

- öffentliche Anhörung von Sachverständigen

gez. Christian Möbius
- Vorsitzender -

F. d. R.

Frank Schlichting
Ausschussassistent

Anlage
Fragenkatalog
Verteilerliste

Anhörung Haushalts- und Finanzausschuss
Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans
des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2016
(Haushaltsgesetz 2016)

- Fragenkatalog (von den Fraktionen vorab schriftlich eingereichte Fragen) –

1. Mit dem Gesetzentwurf zur Errichtung des Pensionsfonds plant die Landesregierung die Zuführungen an den Versorgungsfonds zur finanziellen Absicherung der Beamtenpensionen ab 2017 auf 200 Mio. Euro jährlich zu kürzen. Bislang war für 2017 eine Zuführung von knapp 800 Mio. Euro geplant. Die Zuführungen steigen bislang zudem jeweils um mehr als 100 Mio. Euro jährlich an, so dass in 2019 mit einer Zuführung von mehr als 1 Mrd. Euro zu rechnen gewesen wäre. Wie beurteilen Sie vor diesem Hintergrund die von der Landesregierung in der mittelfristigen Finanzplanung des Landes in 2019 geplante Neuverschuldung von Null Euro? Welche Auswirkungen hat die drastische Reduzierung der Vorsorge für Beamtenpensionen auf die haushalterischen Spielräume zukünftiger Haushaltsgesetzgeber bzw. Generationen?
2. In der Mittelfristigen Finanzplanung rechnet die Landesregierung für den Finanzplanungszeitraum mit einer Finanzkraft von 97 v.H. des Länderdurchschnitts. Wie beurteilen Sie diese Entwicklung, auch aus wirtschaftlicher Perspektive, langfristig? Welche konkreten Auswirkungen hätte der Wegfall des Umsatzsteuervorwegausgleichs für den Landeshaushalt?
3. Welche Auswirkungen haben Weichenstellungen der Landesregierung im Landeshaushalt auf die wirtschaftliche Entwicklung in Nordrhein-Westfalen, vor allem im Hinblick auf die Mehrinvestitionen im Bereich Krankenhäuser und Uniklinken und auf Infrastrukturmaßnahmen wie Breitbandausbau und den Ausbau digitaler Infrastruktur?
4. Wie beurteilen Sie die im Landeshaushalt für den Bereich Digitalisierung insgesamt bereitgestellten Mittel? Wie beurteilen Sie die von der Landesregierung beabsichtigte Aufteilung der Digitalen Dividenden II i.H.v. 45 Mio. Euro auf die Einzelpläne Wirtschaft, Umwelt und Bauen?
5. Wie beurteilen Sie den Steuereinnahmeansatz von 50,5 Mrd. Euro für 2016? Welche Auswirkungen werden sich möglicherweise durch die November-Steuerschätzung ergeben?
6. Wie beurteilen Sie den Steuereinnahmeansatz in der Mittelfristigen Finanzplanung von 56,9 Mrd. Euro für 2019? Welche Auswirkungen werden sich möglicherweise durch die November-Steuerschätzung ergeben?

7. Wie beurteilen Sie, dass die Landesregierung in der mittelfristigen Finanzplanung keine weitere Vorsorge für die Lasten aus der Abwicklung der ehemaligen WestLB AG trifft?
8. Wie beurteilen Sie die im Haushaltsentwurf enthaltenen Globalen Minderausgaben von 780 Millionen Euro sowie die Globalen Mehreinnahmen von 300 Millionen Euro? Wird der Landeshaushalt durch Globale Minderausgaben strukturell konsolidiert?
9. Wie beurteilen Sie den um in der Summe um 859 steigenden Stellenbestand von insgesamt 285.898 Stellen im Haushaltsentwurf 2016? Wo sehen Sie Möglichkeiten von Stellenumschichtungen, um den Stellenbedarf zu decken?
10. Wie bewerten Sie die Notwendigkeit einer entschlossenen Haushaltskonsolidierung auch zur Begrenzung der zukünftigen Zinsbelastungen? Hat der Haushalt für eventuell steigende Zinsen Vorsorge getroffen? Welche Gefahren drohen andernfalls für Investitionen in wichtige Zukunftsbereiche wie Bildung und Forschung?
11. Wie beurteilen Sie die Auswirkungen der jüngsten Bundesgesetzgebung in der Steuerpolitik auf den Landeshaushalt?

Öffentliche Anhörung des Haushalts- und Finanzausschusses

Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 2015 (Haushaltsgesetz 2015)

Gesetzentwurf der Landesregierung - Drucksachen 16/9300

am 22. September 2015, 13.30 Uhr. Plenarsaal

VERTEILER

Städtetag Nordrhein-Westfalen
Köln

Städte- und Gemeindebund NRW
Düsseldorf

Herrn
Andreas Meyer-Lauber
Vorsitzender DGB NRW
Düsseldorf

Herrn
Manfred Lehmann
Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

Herrn
Dr. Michael Thöne
Finanzwissenschaftliches Forschungsinstitut
Universität Köln
Köln

Frau Bernadette Stolle
Herrn Matthias Neu
Geschäftsführung
Die Landespersonalrätekongferenz der
wissenschaftlichen Beschäftigten an den
Hochschulen und Universitätskliniken in
Nordrhein-Westfalen
c/o Universität Duisburg-Essen

Landkreistag Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

Arbeitsgemeinschaft der
kommunalen Spitzenverbände
Köln

Herrn
Dr. Gustav Horn
Institut für Makroökonomie und
Konjunkturforschung
Düsseldorf

Herrn
Prof. Dr. Christoph M. Schmidt
Dr. Döhrn
RWI Essen
Essen

Herrn
Udo Schlüter
Eine Welt Netz NRW
Münster

Herrn
Prof. Dr. Stelzer-Rothe
Präsident
Hochschullehrerbund –Landesverband NRW
Wissenschaftszentrum Bonn
Bonn

AiF e.V. Arbeitsgemeinschaft industrieller
Forschungsvereinigungen "Otto von Guericke"
e.V.
Köln
Geschäftsführer Industrielle
Gemeinschaftsforschung: Dr. -Ing. Burkhard
Schmidt

Herrn
Josef Tumbrinck
NABU Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

Herrn
Ludger Jutkeit
Landesarbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände
der Freien Wohlfahrtspflege des Landes NRW
c/o Paritätischer Wohlfahrtsverband
Wuppertal

Herrn
Hermann Zaum
Landesgeschäftsführer des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes in Nordrhein-Westfalen
Wuppertal

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
Landesverband Nordrhein-Westfalen

Herrn
Manfred Lehmann
Deutsche Steuer-Gewerkschaft
Landesverband Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

Ver.di
Landesbezirksleitung NRW
Landespolitisches Verbindungsbüro
Wolfgang Herbertz
Düsseldorf

Herrn
Hermann Zaum
Landesgeschäftsführer des Paritätischen
Wohlfahrtsverbandes in Nordrhein-Westfalen
Wuppertal

Herrn
Andreas Meyer-Lauber
Vorsitzender DGB NRW
Düsseldorf

Frau
Gertrud Servos
Vorsitzende des
Landesbehindertenrates (Netzwerk von Frauen
und Mädchen mit Behinderungen)
Landesbehindertenrat NRW
Münster

Herrn
Bernward Brink
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Bottrop

Landesintegrationsrat Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

Krankenhausgesellschaft Nordrhein-Westfalen
Soziale-Vereine
Düsseldorf

AIDS-Hilfe Nordrhein-Westfalen e.V.
Köln

Frau
Christel Steylaers
Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler
Frauenbüros / Gleichstellungsstellen
Remscheid

Herrn
Benjamin Kinkel
SchLAu NRW
c/o Schwules Netzwerk NRW e.V.
Köln

Herrn
Prof. Dr. Christoph M. Schmidt
Prof. Dr. Roland Döhrn
Rheinisch-Westfälisches Institut
für Wirtschaftsforschung
Essen

Frau
Präsidentin Dr. Brigitte Mandt
Landesrechnungshof Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

Herrn
Prof. Dr. Michael Hüther
Institut der Deutschen Wirtschaft Köln
Köln

PricewaterhouseCoopers
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Peter Detemple
Saarbrücken

Herrn
Walter Schneeloch
LandesSportbund NRW e.V.
Duisburg

Herrn
Dr. Ralf Mittelstädt
IHK NRW
Düsseldorf

Nordrhein-Westfälischer Handwerkstag e. V.
Düsseldorf

DIE FAMILIENUNTERNEHMER - ASU
DIE JUNGEN UNTERNEHMER - BJU
Düsseldorf

Krankenhausgesellschaft NRW (KGNW)
Dr. Rossels
Düsseldorf

Frau
Antje Buck
Landesarbeitsgemeinschaft kommunaler
Frauenbüros / Gleichstellungsstellen
Mülheim an der Ruhr

LAG Lesben in NRW e. V.
Frau Gabriele Bischoff
Düsseldorf

Herrn
Heinz Wirtz
Bund der Steuerzahler NRW
Düsseldorf

Frau
Professor Dr. Gisela Färber
Deutsche Hochschule
für Verwaltungswissenschaften
Speyer

Herrn
Dr. Michael Thöne
Finanzwissenschaftliches Forschungs-institut
an der Universität zu Köln
Köln

Herrn
Roland Staude
Deutscher Beamtenbund Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf

BITKOM
Bundesverband Informationswirtschaft,
Telekommunikation und neue Medien e.V.
Dr. Bernhard Rohleder
(Hauptgeschäftsführer)
Berlin

Unternehmer.NRW
Landesvereinigung der Unternehmensverbände
Nordrhein-Westfalen e.V.
Düsseldorf

Westdeutscher Handwerkskammertag
Düsseldorf

BKU - Bund Katholischer Unternehmer e.V.
Köln

Vorsitzende der Landesrektorenkonferenz der
Universitäten in NRW
Frau Prof. Dr. Ursula Gather
c/o Technische Universität Dortmund
Dortmund

Vorsitzender der Landesrektorenkonferenz der Fachhochschulen Herrn Prof. Dr. Martin Sternberg c/o Hochschule Bochum Bochum	Sprecherin der Kanzlerinnen und Kanzler der Universitäten NRW Frau Regina Zdebel c/o Fernuniversität Hagen Hagen
Arbeitsgemeinschaft der Kanzlerinnen und Kanzler der Fachhochschulen NRW Sprecher: Heinz-Joachim Henkemeier u. Rolf Pohlhausen c/o Fachhochschule Dortmund Koordinierungsstelle Dortmund Dortmund	Deutscher Hochschulverband NRW Landesverbandsvorsitzender Nordrhein- Westfalen Universitätsprofessor Dr. Wolfgang Löwer Universität Bonn Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät Institut für öffentliches Recht
Herrn Harald Elster Präsident STEUERBERATER-VERBAND e.V. KÖLN Köln	Dipl.-Volksw. Andre Busshuven Geschäftsführer Verband Freier Berufe Nordrhein-Westfalen Düsseldorf
Herrn Geschäftsführer Wolfgang Heer Bundesverband Glasfaseranschluss e. V. (BUGLAS e. V.) Köln	